

# Kooperation soll verbessert werden

## THW-fordert runden Tisch für Aufgaben im Sicherheitsbereich

■ Zum ersten Mal hatte das Technische Hilfswerk (THW) zum Neujahrsempfang am neuen Standort in der Virginia Avenue auf der Husterhöhe eingeladen. Die Umbauarbeiten seien so gut wie abgeschlossen, sagte der Beauftragte des THW-Ortsverbandes Pirmasens, Sven Böling.

Gekommen waren Vertreter der Polizei, der Rettungsdienste, der Feuerwehren – auch aus Bitsch – und Politiker von Stadt und Landkreis sowie mit Anita Schäfer (CDU) und Angelika Glöckner (SPD) auch zwei Bundestagsabgeordnete. Böling gab mit dem BOS-Stammtisch ein Leitthema des Empfangs vor. „BOS“ steht für „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ und meint, wie Böling sagte, den dringend notwendigen runden Tisch vor allem mit Feuerwehr, Polizei, Politik und THW. Hier sei noch einiges zu tun für die Zusammenarbeit in Notfällen. Zu vermeiden sei doch im Interesse der

Allgemeinheit, dass zum Beispiel bei Aufräumarbeiten nach einem Sturm die Feuerwehren bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gingen, das THW aber gar nicht angefragt werde. Vorbildlich nannte Böling die nun seit dem neuen Jahr greifende Kooperation des THW mit der Polizei.

### ■ Zurzeit sind elf Nachwuchskräfte beim THW in der Ausbildung

Absolut den richtigen Weg nannte auch Oberbürgermeister Bernhard Matheis diese Kooperationen. Denn bei Notfällen dürfe es kein Konkurrenzdenken geben. Damit das moderne Gerät des THW effektiv zum Einsatz komme, sei Abstimmung notwendig. Das sah auch Silvia Seebach so, im Notfall könne nicht auf die Klärung von Zuständigkeiten gewartet werden. Die Bürgermeisterin der Ver-

bandsgemeinde Pirmasens-Land nannte die Zusammenarbeit von THW und Feuerwehren in ihrer Verbandsgemeinde „hervorragend“. Auch Angelika Glöckner, SPD-Bundestagsmitglied, sah die Notwendigkeit für diesen BOS-Stammtisch. Anita Schäfer (CDU) nannte mit Blick auf den neuen Standort die Aufgabe sehr gut gelöst. Der Bund habe mit großer Unterstützung vieles möglich gemacht. Als Vorbild sah Böling das bundesweit organisierte THW auch für Feuerwehren, Polizei und die meisten „Blaulichtorganisationen“, die den Ländern unterstehen. Die Sicherheit der Bundesrepublik sollte zentral organisiert sein.

Zurzeit zählt das THW Pirmasens rund 40 Helfer, davon sind neun Frauen. Auch über Interesse von Jugendlichen an der ehrenamtlichen Arbeit im THW kann Pirmasens nicht klagen. 27 Helfer im Alter von zehn bis 17 Jahren sind aktiv, elf in Ausbildung. (mfu)



Zum Neujahrsempfang des THW am neuen Standpunkt auf der Husterhöhe begrüßte Sven Böling zahlreiche Gäste. (Foto: Fuhser)